



Ausgabe April 2018

# aktuell

informationen - berichte - meinungen



Die Suche nach Gott  
ist die Suche nach dem Leben.

Die Suche nach dem Leben  
ist die Suche nach der Liebe.

Die Suche nach der Liebe  
ist die Suche nach Christus.

Wer Christus sucht,  
findet in ihm seinen Gott,  
sein Leben und seine Liebe.

Hans Joachim Eckstein

## Inhalt

Willst du gesund werden?.....	2
Diplomlehrgang LSB.....	3
Fortbildungslehrgänge.....	4-5
Neu im CLS Team.....	6
Komm spiel dich frei .....	7
Kreative Impulse für eine lebendige Beratung	
Wir gratulieren.....	8



*Liebe Leserinnen, liebe Leser  
der CLS-aktuell!*

**Was möchten Sie  
verändern in nächster Zeit?  
Wofür möchten Sie sich  
mehr Zeit nehmen?  
Was möchten Sie lernen?**

Viele Veränderungen, ob gewollt oder ungewollt, fordern uns heraus an uns selbst zu arbeiten, den Blick zu weiten und sich auf Neues einzulassen. Es macht mitunter große Freude Neues an sich selbst und anderen zu entdecken. Dieses neugierig bleiben ist etwas, das uns lebendig und dynamisch bleiben lässt, und wie die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung belegen, keineswegs nur ein Vorrecht der Jugend. Wir können lebenslang Lernen und Veränderung ist in jeder Lebensphase möglich.

Lernen geschieht vielfältig und wie das Thema bei unserer diesjährigen Fachtagung erwarten lässt, KOMM SPIEL DICH FREI - SPIELERISCH ZU NEUEN BEWERTUNGEN UND VERHALTENSFORMEN FINDEN, oftmals spielerisch. Vielleicht ist gerade unser Bildungsangebot ein Impuls für Sie? Wir würden uns sehr darüber freuen und unterstützen Sie gerne auf Ihrem Weg zu mehr Selbstkompetenz, Seelsorgekompetenz und Beratungskompetenz.

Ihre

*Elisabeth Kndslehner*

Elisabeth Kndslehner  
CLS Geschäftsführung

## Willst du gesund werden?

*Eine erstaunliche Frage an einen Menschen, der 38 Jahre lang blockiert und niedergedrückt auf seiner Matte liegt.*

### **Willst du gesund werden?**

Eine erstaunlich moderne, therapeutisch relevante Frage, die einen Menschen wieder mit sich selbst in Verbindung bringt. Ein Mensch, der nach vielen schmerzhaften Erfahrungen resigniert hat. Ein Mensch, der nun Anerkennung dadurch erhält, dass er jedem sein ganzes Leiden als unveränderbare Wahrheit erzählt. Ein Mensch, der viele Schuldige im Außen gefunden hat: „Ich werde permanent allein gelassen!“ „Niemand kümmert sich wirklich um mich!“ „Alle denken nur an sich!“

### **Willst du gesund werden?**

Eine Frage, die Ängste auslöst: „Ja, natürlich möchte ich mich verändern! Ja natürlich möchte ich hoffen, dass es besser wird! Aber ich habe Angst wieder zu scheitern. Ich kann nicht noch eine Niederlage einstecken. Ich habe Angst, die Verantwortung für mein Leben zu übernehmen. Es ist leichter für mich meine Bedürfnisse zu unterdrücken, Opfer zu sein. Ich versuch' erst gar nicht, mich aufzurichten.“

### **Willst du gesund werden?**

- fragt Jesus, ein sinnlicher Mensch der Antike. Allein diese Frage macht ihn bereits zum Heiland. Jesus hat den Leidenden wahrgenommen und ist dem Leiden nicht ausgewichen. Jesus hat dem resignierten Energiefresser wertschätzend zugehört und zur Selbstbegegnung ermutigt. Jesus war voller Hoffnung für die Auferstehung der ängstlich auf der Matte liegenden, niedergedrückten Menschen.

*Wo immer dieser Jesus auftaucht, kommen neue  
Möglichkeiten ins Spiel.  
Wo immer dieser Jesus präsent  
ist, nehmen Menschen sich  
selbst wahr.  
Wo immer dieser Jesus redet  
oder berührt, richten  
Menschen sich auf.*

Das ist der Grund, warum bei der CLS Seelsorge und Pastoralpsychologie vermittelt und eingeübt werden. Wir meditieren und analysieren biblische Erzählungen, um religiöse Beratungskompetenz zu forcieren.



Esteban Murillo 1667 Heilung des Gelähmten  
Johannesevangelium Kapitel 5 Verse 1-9

Ostern ist viel mehr als ein christliches Fest. Ostern hat Jesu Verhalten für uns sichtbar gemacht. Der Aufwind des Ostermorgens lässt bis heute Menschen freier atmen. Mit dem Aufgang der Ostersonne wurde eine wärmende Hoffnung spürbar, die Menschen bis heute die Kraft gibt, sich aufzurichten.

Mag. Jörg Schagerl



## Diplomlehrgang in 5 Semestern

*Psychologische Beratung  
Lebens- und Sozialberatung*

*Begleitende Seelsorge*

*Counseling für Lebens-  
und Sinnfragen*

In der Kombination von christlichen, systemischen und logotherapeutischen Grundlagen erlernen Sie, Menschen in schwierigen Lebensfragen und Entscheidungsprozessen, sowie bei belastenden Situationen kompetent zur Seite zu stehen und neue Perspektiven zu finden.

Studierende im Institut CLS erhalten hohe

### **Auftaktseminare Lehrgangsbeginn**

**11.- 12. Mai 2018**  
2381 Laab Im Walde (NÖ),  
Kloster der Barmh. Schwestern

Kompetenz in Beratung, Kommunikation, Krisenbewältigung, Problemlösung, Entscheidungsfindung und Neuorientierung, sowie eine verbesserte Selbstwahrnehmung.

**BERUFLICHE PERSPEKTIVE:**  
Das Diplom in Lebens- und Sozialberatung berechtigt Sie zur Erlangung des

**24.-25. Mai 2019**  
4840 Vöcklabruck (OÖ),  
Seminarhaus St.Klara

**05.- 06. Oktober 2018**  
5020 Salzburg,  
Gästehaus im Priesterseminar

Gewerbes und somit zur selbstständigen Beratungspraxis. Auch in sozialen Einrichtungen werden Diplom-Lebensberater/innen beschäftigt.

Anfragen über weitere Termine und Kurskosten im CLS Büro oder auf unserer Homepage [www.cls-austria.at](http://www.cls-austria.at)

*Selbstkompetenz Seelsorgekompetenz Beratungskompetenz*

## Vorschau

**Schwerpunktausbildung**  
„Pastoralpsychologische Seelsorge“  
(3 Module zu je 20 EH, 3 Tagesseminare aus dem Themenkreis Pastoralpsychologie 30 EH, 10 EH Supervision)

**Zielgruppe:** Personen aus psychosozialen, beratenden, pädagogischen, medizinischen und pflegenden Berufen  
Ausbildungsstart 2019 bei Interesse bitte im CLS-Büro voranmelden

**Modul 1 - Einführung in die Pastoralpsychologische Seelsorge**  
Biografiearbeit  
Religiöse Sozialisation  
Selbsterfahrung

**Modul 2 - Die eigene Spiritualität als Quelle der Kraft und der Weite**  
Jesu Spiritualität  
Hingabe und Opfer  
Der Glaube der Anderen  
Interreligiöse und interkulturelle Zugänge

**Modul 3 - Seelsorgerliche Zugänge in Begleitung und Beratung**  
Gebet  
Segen  
Zuspruch  
Heilsame Erzählungen  
Trost

# Fortbildungslehrgänge für Diplomlebensberater/innen

## Familien-, Team- und Systemaufstellungen Lehrgang für AufstellungsleiterInnen

Wenn es im Hohelied der Liebe heißt (1. Kor. 13,11): „Als ich ein Kind war, dachte und redete ich wie ein Kind. Als ich ein Mann (eine Frau, E.d.A.) wurde, tat ich ab was kindlich war“, so ist das ein kurzer Satz in einem eindrucksvollen Text mit einer tiefen Wahrheit und einer drängenden Frage: Wie kann es gelingen, dass ich mich meiner tiefen, genetisch und in meinen familiären Strukturen erworbenen Lebens- und Beziehungsmuster jemals entledige bzw. sie ablege, wie es im Text steht? Geht das überhaupt und wenn ja, wie? Aus meiner Sicht wäre es unredlich, hier einfache Antworten zu geben. Gleichzeitig stellt das Thema eine spannende Herausforderung dar. Wie schaffe ich es mit Gottes Hilfe, dass ich mich nicht immer wieder in alte Muster verliere oder verstricke und es zu einer guten Weiter-Entwicklung (im menschlichen und auch im geistlichen Sinne) kommt?

Antworten darauf werden wohl immer einen prozesshaften Charakter haben. Kein Mensch verändert sich von jetzt auf gleich. Selbst durch seine eindruckliche Bekehrung hindurch, wird Paulus anschließend aufgefordert und eingeladen, sich in die Gemeinschaft zu begeben. Nur durch das Gegenüber erfahre ich mehr über meine Besonder- und auch Eigenheiten. Um im Spiegel des anderen, am „Du zum Ich zu werden“, wie Martin Buber es ausdrückt.

Ein solcher Spiegel bieten auch Familien-, Team- und Systemaufstellungen. Dabei geht es nicht darum, wie manchmal aus Unwissenheit fälschlich gemeint wird, Tote zu befragen bzw. Systeme wieder in eine „richtige Ordnung“ zu bringen, sondern es Menschen zu ermöglichen, sich mit einer Innen- (ich fühle mich in Rollen und Positionen ein) und Außenperspektive (ich habe die Möglichkeit von außen, mit Abstand auf Geschehnisse und Ereignisse meiner Vergangenheit zu schauen) nochmals intensiv mit den Prägungen ihrer Geschichte auseinander zu setzen. Eine solche Aufstellungsarbeit wirkt nicht in erster Linie durch logische Erkenntnisse, sondern durch das Er- und Durchleben von Situationen, Stimmungen und Haltungen. Gott hat uns Menschen nicht nur als vernunftbegabte, sondern über das Netzwerk unserer Spiegelneuronen auch als beziehungsgebabte

Wesen geschaffen. Durch unsere Spiegelneuronen sind wir sehr präzise in der Lage auszudrücken, wie wir uns in unserem Körper aber auch anderen gegenüber fühlen, erleben, wenn wir in gewisse Haltungen gestellt und gebracht werden. Dadurch lässt sich auch die Wirkungsweise von Aufstellungsarbeiten physiologisch erklären und begründen. Zudem lassen sich in dieses Verständnis eingebettet auch Sorgen und Ängste von Menschen zerstreuen, die in einer Aufstellungsarbeit etwas Esoterisch-Mystisches oder gar Gefährliches erleben. Ein Herkunfts-, oder auch ein aktuelles System (wie z.B. eine Teamkonstellation etc.) aufzustellen hat in sich keinen esoterisch-mystischen Einschlag. Dem man dem Ganzen aber problemlos verleihen kann oder könnte, wenn man dies in eine Richtung ausnützen oder verzerren möchte.

Umso mehr sind wir im Rahmen seriöser systemischer Beratungsarbeit und im Rahmen unseres geistlich-seelsorgerlichen Auftrags in der CLS bemüht, solch hilfreiches Handwerkszeug zu entmystifizieren und als das darzustellen und einzusetzen, was es ist: ein sehr hilfreiches und wertvolles Instrument, um menschliche Beziehungsgeflechte darzustellen und Betroffenen zu ermöglichen, sich mit Gott, sich selbst und ihrem Geworden sein aktiv auseinander zu setzen. Niemand kann die Erfahrungen seiner Vergangenheit ungeschehen machen. Die Aufstellungsarbeit bietet jedoch ein wertvolles Instrument, um Geschehnisse der Vergangenheit besser be- und verarbeiten zu können. Aufstellungen verhelfen zu mehr Einsicht und Klarheit über Erfahrungen, Prozesse, Emotionen und Verhaltensweisen, denen wir in der Kindheit ausgesetzt waren und auf die wir mit unserer je individuellen Art gelernt haben zu reagieren. Durch die Auseinandersetzung entsteht die Möglichkeit einer Neubewertung und damit einer prozesshaften Umgestaltung der inneren, psychischen Landkarte. Wo vorher Angst oder andere starke Gefühle gewisse Gebiete besetzt gehalten haben, kann durch die AUFSTELLUNGSARBEIT ein wertvoller Beitrag zu einer Akzeptanz, Annahme und Aussöhnung mit meiner Geschichte passieren.

Aus meiner Erfahrung ein wertvoller Prozess

im Sinne von 1. Kor. 13,11: „Als ich Mann/Frau wurde, tat ich ab was kindlich war“. Seriös geführte Aufstellungsarbeiten unterstützen und fördern diese Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen. Sie stellen damit auch einen wichtigen Beitrag nicht nur in der persönlichen, sondern auch in der spirituellen Entwicklung dar. Gott will, dass wir als seine geliebten Kinder nicht in der Knechtschaft (z.B. von alten Erlebnissen und Erfahrungen) leben, sondern als geliebte Kinder Gottes mit dem quasi schicksalhaften unserer Vergangenheit besser fertig werden. Dies gelingt durch eine aktive Auseinandersetzung, wie sie in Familien- und Systemaufstellungsarbeiten geboten wird besser und nachhaltiger, als in herkömmlichen Gesprächssitzungen, da sich hier ein körperliches Geschehen vollzieht. Gedanken und Worte vergehen allzu schnell. Handlungen und physisch Erfahrenes bleiben. Angeleitete Aufstellungen, in denen sich die Betroffenen ausdrücken und mit ihren Erfahrungen einbringen können, sind auch einer der tiefgehendsten Wege, um Vergebung und Versöhnung vollziehen zu können.

Um dieses wertvolle methodische Arbeiten in die Beratungspraxis integrieren zu lernen, bietet die CLS ab Herbst 2018 einen eigenen Vertiefungslehrgang zum Thema „Aufstellungsarbeit“ an. Dieser Lehrgang erfüllt die zu zertifizierenden Kriterien der WKO und wird dadurch auch als Fort- und Weiterbildung im Sinne der LSB-Verordnung anerkannt. Interessierte können sich für diese Fortbildung im CLS-Büro anmelden und erhalten dort auch nähere Informationen.

Mag. Andreas Zimmermann

### Praxislehrgang Aufstellungsarbeit

**November 2018 – Mai 2019**  
**Seminarhaus St. Klara,**  
4840 Vöcklabruck, Salzburger Straße 20  
Lehrgangsleitung:  
Mag. Andreas Zimmermann  
Lehrgangskosten: € 1.500,00  
100 Unterrichtseinheiten

# und für Diplomlebensberater

## ImpulsPro Supervision

**Juni 2018 – Jänner 2019**  
**Maria Ward Haus im Lilienhof,**  
**3100 St. Pölten,**  
**Stattersdorfer Hauptstraße 62**

**Lehrgangsleitung**  
**Mag. Andreas Zimmermann**

Lehrgangskosten: € 1.620,00  
 108 Unterrichtseinheiten

Supervision bedeutet, die eigenen Systeme zu reflektieren, den Kontext zu beachten, sowie Wirklichkeitsgewohnheiten des zu Beratenden und die Realitätskonstruktionen der anderen als deren Sichtweisen zu sehen und sich um kreativ-strukturelle Ankoppelungen zu bemühen.



## Stressmanagement und Burnout Prävention

**November 2018 – Mai 2019**  
**Priesterseminar Gästehaus,**  
**4020 Linz, Harrachstraße 7**

**Lehrgangsleitung**  
**Mag. Andreas Zimmermann**

Lehrgangskosten: € 1.500,00  
 100 Unterrichtseinheiten

Die Fortbildung „Psychologische Beratung für Stressmanagement und Burn-out-Prävention“ ist eine qualitätsgesicherte Weiterbildung für Lebens- und Sozialberater/innen.

Sie erlangen interdisziplinäres Basiswissen für ein modernes, ganzheitliches Gesundheitsmanagement zur Bewältigung von Burn-out, Stress, Mobbing und Le-

benskrisen. Sie lernen die Grenzen zu den Gesundheitsberufen kennen sowie sinnvolle und hilfreiche Beratungsmethoden in der Burn-out-Prophylaxe.

## Paarberatung

**Dezember 2018 – Mai 2019**  
**Seminarhaus St. Klara,**  
**4840 Vöcklabruck,**  
**Salzburger Straße 20**

**Lehrgangsleitung: Dr. Arthur Domig**

Lehrgangskosten: € 1.500,00  
 100 Unterrichtseinheiten

Um Paare in den schwierigen Situationen oder komplexen Übergangsphasen des Lebens professionell begleiten und beraten zu können, greifen allgemeine Beraterprinzipien manchmal nicht weit genug. In solchen Fällen sind spezielle Erkenntnisse aus der Verhaltens- und Familientherapie, sowie aus der Kommunikations- und Sexualtherapie befragt.



## Neu im CLS-Team



Ich mag Menschen! Und ich mag es sehr, wenn ich einen Beitrag dazu leisten kann, Menschen zu ermutigen, sich weiterzuentwickeln. Sei es in der Schule, in der ich als ehemalige Gesundheits- und Krankenschwester verschiedenste medizinische Fächer unterrichtete, als auch im Seminarbereich oder in der Beratung.

Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Salzburg, wobei unser ältester Sohn in Schweden studiert und Tobias, unser 18-jähriger, heuer maturieren wird.

Ich gehe leidenschaftlich gerne klettern und bewege mich im Allgemeinen sehr gerne. Das Zusammensein mit guten Freunden und die Zeiten mit meiner Familie sind für mich kostbare Schätze.

Nach der Geburt meiner Kinder begann ich mich beruflich neu zu orientieren. Dadurch ergab sich für mich die Möglichkeit zur Mitarbeit und Leitung bei einem internationalen TrainerInnen- und BeraterInnennetzwerk.

Nach den verschiedensten Coaching Ausbildungen habe ich schließlich meine Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin und unterschiedliche Zusatzausbildungen bei der CLS gemacht. Ich habe davon fachlich und auch persönlich sehr profitiert.

Ich möchte sogar sagen, dass ich bei der CLS Menschen begegnet bin, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass ich mich zu der entwickeln konnte, die ich heute bin. Dafür bin ich sehr dankbar. Dies und meine Freude an Beratung und am Halten von Seminaren, aber auch das Arbeiten im Team sind die Gründe, warum ich es sehr genieße, jetzt auch bei der CLS tätig zu sein.

Auf eine Begegnung mit dir/ Ihnen freue ich mich!

Olga Kessel

Lebens- & Sozialberaterin, Coach, Supervisorin (Impuls Pro), Trainerin, Expertin für Beratung im Bereich Stressmanagement & Burnout-Prävention  
[www.lebensberaterinsalzburg.at](http://www.lebensberaterinsalzburg.at)

Ich bin gebürtiger Vorarlberger und in einer großen Familie aufgewachsen. Mir war aber immer schon klar, dass ich nicht nach Vorarlberg gehöre. Gleichzeitig war mir auch immer schon klar, dass ich in der Seelsorge, Psychotherapie oder ähnlichem landen werde. Denn im Grunde hab ich am liebsten Menschen beobachtet und versucht zu verstehen.

Mein erster Beruf ist Masseur, was ich immer noch in der Kombination mit psychosomatischer Behandlung ausübe. Anschließend machte ich die LSB Ausbildung in logotherapeutischer Beratung, in welcher ich ein Menschen und Weltbild kennenlernen durfte, dass mich aus einem recht eng geprägten Kontext geholt hat. Die Erkenntnis, dass wir von einem Wert oder Sinn immer nur angezogen werden können und frei darin sind und so gesehen moralischer Druck keinen Sinn macht, war sehr befreiend für mich.

Später als ich die Supervisionsausbildung gemacht habe, kam ich mit der CLS in Berührung und heute darf ich selbst als Referent dabei sein.

Der Fokus in meinen Tätigkeiten liegt mittlerweile auf der Existenzanalyse, ich versuche dabei Menschen aus unterschiedlichsten Perspektiven zu sehen. Daraus folgend ist es mir als Referent ein Hauptanliegen ein Gespür für den Menschen zu bekommen. Themen, mit denen ich mich zukünftig in der CLS einbringen möchte, sind zum einen „a gscheite Männerarbeit“ (was bedeutet es eigentlich Mann zu sein) und Embodiment (körperliche Ganzheitlichkeit leben). Es wurde auch noch die Frage vorgeschlagen: Was mir sonst noch wichtig ist, nun ja wenn ich schon mal die Möglichkeit habe, mag ich dies gerne beantworten: Ich finde es gehört mehr getanzt! Was ich damit genau meine und warum ich das so sehe, könnt ihr mich gerne selber fragen.

Ich freue mich Sie/Dich kennenzulernen. Vielleicht bei einem Seminar oder einem CLS-Treffen. :-)

Samuel Hierzer, MSc

Psychologischer Berater, Trainer  
 Supervisor (Impuls Pro)  
 Masseur, Mediator in Ausbildung



# KOMM - SPIEL DICH FREI

Spielerisch zu neuen Bewertungen und Verhaltensformen finden

CLS -Fachtagung

am 17.11.2018 in Linz

*Was würde sich in Ihrem Leben verändern, wenn Sie 10% mehr Leichtigkeit, Freude und Freiheit verspüren würden? Würde Ihnen das gut tun und haben Sie Lust zu entdecken, wie das gelingen könnte?*

*Dann laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen im November stattfindenden Fachtagung in Linz ein!*

Schon Platon sagte:

*„Der Mensch ist gut damit beraten, das Leben spielend zu verbringen.“*

In die gleiche Richtung weist das Buch von dem Hirnforscher Gerald Hüther: "Rettet das Spiel! Weil Leben mehr als funktionieren ist."

Unser Gehirn läuft zur Hochform auf, sobald wir es spielerisch nutzen.

Und für Kinder ist das Spiel, laut Hüther, der Dünger für das Gehirn und das Kraftfutter für die Seele!

## **Warum spielen Kinder und wie profitieren sie davon?**

Kinder haben grundsätzlich große Lust am Spiel. Sie stillen dabei ihre Bedürfnisse und fühlen Lebendigkeit. Kinder bringen im Spiel ihr Potential zur Entfaltung und erleben Selbstwirksamkeit. Sie erfahren einerseits Autonomie und andererseits Verbundenheit.

Im Spielen verarbeiten Kinder Erlebtes, erkunden Neues, erkennen ihre Grenzen, entdecken aber auch neue Möglichkeiten. Sie finden heraus, welche Rollen ihnen liegen, was für sie bewältigbar oder eben auch zu schwierig ist.

LernpsychologInnen sprechen hier vom selbstorganisierten intrinsischen Lernen. Also einem Lernen, welches ganz von alleine und unbewusst stattfindet.

Neurowissenschaftlich gesehen hat das



wundervisuals

Spielen einen wachstumsstimulierenden Effekt auf neuronale Vernetzungen.

Wenn es uns gelingt, spielerisch den Anforderungen unseres Lebens zu begegnen, ungezwungener, unbeschwerter, lockerer, dann erhöht dies unsere Kreativität und führt uns zu ungeahnten Lösungsansätzen. Es entstehen neue Freiräume.

Zudem erfahren wir die Befriedigung von Grundbedürfnissen. Sinnhaftigkeit und Glück stellen sich ein.

Zu dieser spielerischen Lebensform finden wir im Achten von Grundbedürfnissen, Nutzen bekannter und neuentdeckter Ressourcen und indem wir lernen unseren Ängsten mit neuen Strategien zu begegnen.

So kann ein Weg hin zu mehr Leichtigkeit, Freude und Freiheit im Leben wachsen. Lust auf Mehr?

Dann kommen Sie doch am 17. November zur Fachtagung nach Linz und spielen auch Sie sich frei! Wir freuen uns auf Sie!

Olga Kessel

## **KOMM - SPIEL DICH FREI**

*Spielerisch zu neuen Bewertungen und Verhaltensformen finden*

**Fachliche Impulse aus der Logotherapie, Pädagogik, Psychosomatik und Neurobiologie**

Hauptreferate von Dr. Walter Neubauer (Leiter des Departments Psychosomatik im Klinikum Wels) und Mag. Kerstin Breckner (Praxis für Existenzanalyse, Psychotherapeutin, Sozialarbeiterin und Pädagogin)

### **Workshoptemen**

- Mit Imaginationskraft zu mehr Leichtigkeit im Leben (Dr. Walter Neubauer)
- Mit Musik und Klang zu mehr Lebendigkeit und Lebensfreude (Dr. Albin Waid)
- Tanze dein Leben und mache aus Schwierigkeiten deine wunderbare Choreographie (Dr. Beate Bruckner)
- Percussion - Sei so frei (Karl Prieler)
- Improvisationstheater (Regina Schreiber)
- Spielerisch aufblühen - Positive Pädagogik und Neue Autorität - (Mag. Stefanie und Mag. Samuel Ebner)

Anmeldung im CLS Büro 07227/20972, office@cls-austria.at

# Kreative Impulse für eine lebendige Beratung

Wer als Berater/in eine zündende Idee, eine überraschende Intervention oder eine bewährte Übung sucht, wird in dem Buch *Act creative!* fündig. Die klug und strukturiert aufgebaute Tool-Sammlung bietet kreative und maßgeschneiderte Praxis-Inputs.

In *Act creative* präsentieren die Autoren die Inhalte (viele aus dem Bereich Psychodrama) wohl geordnet nach Anwendungsfeldern, nach Einstiegsübungen und als Inputs für einen laufenden Prozess. Alle Übungen sind praxisnah, erprobt und leicht umsetzbar. Sie versetzen AnleiterInnen und Teilnehmende in einen lösungsorientierten Kreativitätsmodus und sind zudem als wertvolles Nachschlagewerk nutzbar. Mit Arbeitsblättern und Anregungen für Hausaufgaben. Viele Übungen aus dem Psychodrama, der Soziometrie und dem Rollenspiel.

Eine ebenso wertvolle, wie kreative Ergänzung, stellt die Arbeit mit dem Inneren Team, von Friedemann Schulz von Thun für Coaching und Beratung entwickelt, dar. Diese Methode hat Dagmar Kumbier in ihrem Buch „Das innere Team in der Psychotherapie: ein methodenübergreifender Ansatz“ modifiziert und mit tiefenpsychologischen, sowie traumatherapeutischen Konzepten erweitert. An eindrucksvollen Praxisbeispielen und in gründlichen me-

thodischen Reflexionen zeigt die Autorin, wie effektiv sich die innere Vielstimmigkeit bei der Bearbeitung ganz unterschiedlicher Probleme und Themen nutzen lässt. Das Modell liefert den Hintergrund für ein vertieftes Verständnis der inneren Dynamik in Krisensituationen.

Theoretisch kompetent und praxisnahe verbindet Kumbier psychodynamische Konzepte mit Methoden des Inneren Teams, mit Imaginationenübungen und anderen erlebnisaktivierenden Zugängen. Schlüssig zeigt sie auf, wie sich verschiedene Ansätze und Schulen zusammenführen und praktisch verbinden lassen, welche Vorteile dies gegenüber einseitig ausgerichteten Beratungen hat, aber auch welche Grenzen es hin zur Psychotherapie zu beachten gilt. Wie wir in unserem inneren Orchester wieder Regie führen lernen, zeigt die Autorin anhand von praxisnahen Fallbeispielen auf. Diese vermitteln sehr eindrücklich, wie gewinnbringend die Arbeit mit dem inneren Team sein kann. Selbst komplexe Themen werden auf einen leicht zu verstehenden Nenner gebracht und wirken spielerisch in der Darstellung und Bearbeitung. Empfehlenswert in diesem Zusammenhang auch das Buch „Aufstellungsarbeit mit dem Inneren Team: Methoden- und Praxisbuch für Gruppen“. Dagmar Kumbier versteht es in beiden Büchern exzellent, die Arbeit mit dem Inneren Team nach Schulz von Thun mit ihren eigenen praktischen Erfahrungen und ihrem persönlichen-psychodynamischen Arbeitsstil zu verknüpfen. Empfehlungen sehr lesenswert.

Mag. Andreas Zimmermann



Dagmar Kumbier: *Das innere Team in der Psychotherapie: ein methodenübergreifender Ansatz*. KlettCotta-Verlag. 243 Seiten. 4. Aufl. 2016. € 27,00



Christian Stadler et. al.: *Act creative! Effektive Tools für Beratung, Coaching, Psychotherapie und Supervision*. KlettCotta-Verlag. 278 Seiten. 2016. € 29,95

## Wir gratulieren zum Abschluss

### ... der Fachausbildung *Christliche Begleitung 2017*

- \* AUSTERHUBER Susanna, BA
- \* HEILIGENBRUNNER Johanna
- \* DOPPLER Sabine
- \* HONAK Adrienne
- \* STAMPF Sabine

### ... Fachausbildung *Christliche Begleitung 2018*

- \* GISSING Eva, DI
- \* LANDERL Brigitte

### ... Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberatung Nov. 2017

- \* FIAUSCH Lydia
- \* PÖLL Veronika, BA
- \* SIEGRIST Andrea

(nachträgliche Erwähnung)

### ... Schwerpunktlehrgang *Stressmanagement 2017*

- \* GRUBER Monika

### ... Schwerpunktlehrgang *Supervision 2017*

- \* HÄUSLE Josef
- \* INNERHOFER Gudrun
- \* KOPITAR Friedrich, Ing.
- \* KOPITAR Romana
- \* LEITNER Michaela, Mag.
- \* PFÜTZNER Ulrike
- \* SCHMEISSL Adelheid
- \* SCHULER Anja, DSA

Impressum: Der gemeinnützige Verein „Initiative Christliche Lebensberatung und Seelsorge“ Counseling für Lebens- und Sinnfragen (ZVR-Zahl 159872645) ist ein Ausbildungsinstitut, dessen Lehrgangsveranstaltung Lebens- und Sozialberatung gemäß § 119 Abs. 5 GewO 1994 vom Fachverband des Gewerbes Personenbetreuung und Personenberatung mit der Lehrgangsnummer ZA-LSB 028.0/2003 zur Durchführung genehmigt wurde (§ 5 Abs. 1). Bankverbindung: Raiffeisenbank St.Marien, IBAN AT27 3453 0000 0005 9600

CLS, Neuhofner Straße 17, 4502 St. Marien, Tel: 07227/20972, EMail: office@cls-austria.at, Home: www.cls-austria.at